

Das rheinische Photo-Wunder

Die Bilder von Vertreter*innen der Düsseldorfer Photoschule, auch als Becher-Schule bekannt, kommen als Erstes in den Kopf, wenn heute jemand von deutscher Fotografie spricht. Weltweit steht sie für hohes künstlerisches



Der Rhein diente Andreas Gursky als Inspirationsquelle.

Niveau und für grundlegende Umwälzungen in der fotografischen Praxis. Die von Bernd und Hilla Becher in den 1970er-Jahren gegründete Photoschule gab wegweisende Impulse für die internationale Kunstszene. Der typische Stil der Bechers wurde für Düsseldorf zum globalen Exportschlager. Thomas Struth, Thomas Ruff und Andreas Gursky wurden mit ihren großformatigen Werken weltbekannt; aber auch Candida Höfer oder Axel Hütte starteten internationale Karrieren. Heute ist das Erbe dieser Künstler*innen und die Bedeutung der Fotografie als Kunstwerk in den Fotoausstellungen der Museen und Ausstellungshäuser sowie in Galerien und Off-Räumen der Stadt sichtbar. Institutionen wie der Kunstpalast, der mit dem Ankauf der Bestandssammlung der Galerie Kicken seine Sammlung Fotografie entscheidend erweitert hat, zeigen Sonderausstellungen, die Düsseldorfs Status als Stadt der Fotografie unterstreichen.

The Sound of Düsseldorf

In Düsseldorf ist immer wieder einflussreiche und erfolgreiche Popmusik entstanden, die Stadt ist deutsche Popmusik-Hochburg. Weltweit wird die Band Kraftwerk als Pionier der elektronischen Musik gefeiert. Ende der 1970er-Jahre wurde der Ratinger Hof dann zur Keimzelle des deutschen Punks und der daraus entstandenen Neuen Deutschen Welle. Hier hatte ZK, die Vorläuferband der Toten Hosen, ihre ersten Auftritte, die Fehlfarben führten ihr wegweisendes Album „Monarchie und Alltag“ auf und DAF brachte die Massen zum Schwitzen. Und aktuelle Bands wie die Broilers, Antilopen Gang oder Love Machine belegen die lebendige Musikszene der Stadt.

Düsseldorf war in den vergangenen 50 Jahren der Inspirationsort für viele Kreative – nicht nur für Musiker*innen, sondern auch für Maler*innen oder Fotograf*innen. In der Kunsthalle for-



düsseldorf photo+: Mit der Biennale hat die hiesige Szene seit einigen Jahren eine Plattform, die zeigt, dass sie über die Jahrzehnte hinweg weiter gewachsen ist und immer noch die Grenzen der Fotografie auslotet. Workshops, Panels, Vorträge und Ausstellungen laden die Besucher*innen alle zwei Jahre ein, sich mit zeitgenössischer Fotografie auseinanderzusetzen und ihren Blick auf Bildmedien zu hinterfragen.

Der Rhein als Inspiration: Andreas Gurskys Foto „Rhein II“, entstanden in Düsseldorf-Oberkassel, wurde 2011 in New York für 3,1 Millionen Euro verkauft.

Die lauteste Führung der Stadt: Die Düsseldorfer Altstadt ist ein Anziehungspunkt für Musikbegeisterte. Hier liegen die Wurzeln der Elektronik-Pioniere von Kraftwerk, hier haben die Toten Hosen ihr Punk-ABC gelernt und im weltweit bekannten Salon des Amateurs legen heutzutage DJs die Tanzmusik der Zukunft auf. Die Popmusik-Führung „The Sound of Düsseldorf“ zeigt legendäre Clubs, Kneipen und weitere Erinnerungsorte des Sounds of Düsseldorf. Die Guides sind lokale Musik-Journalisten. Und unterwegs werden natürlich auch die wichtigsten Songs made in Düsseldorf vorgespielt.

Kuratiert von #VisitDuesseldorf: New Urban Walks

Urban Art Walk – Street-Art und Graffiti in Düsseldorf

Einige der besten Urban-Art-Künstler*innen Europas haben sich an Düsseldorfer Wänden verewigt. Sie verbinden klassische Kunstrichtungen mit Pop, Punk, Graffiti oder Street-Art und reflektieren dabei die Gedanken der heutigen Zeit. Klaus Rosskoth, Galerist und Szenekenner, nimmt euch mit auf eine Tour, um diese unbekannteren Orte zu entdecken.



Künstler: FinnDAC

Urban Art Ride – Street-Art erfahren

Der Urban Art Ride lädt dazu ein, die Street-Art-Metropole Düsseldorf mit ihren imposanten, fassadengroßen Wandbildern in verschiedenen Stadtteilen ganz entspannt per Fahrrad zu erkunden. Die zweistündige Radtour führt vorbei an Werken von Oliver „Magic“ Rake, MaJo Brothers, Otto Schade, How & Nosh oder Os Gêmeos.



Künstler: SKO

Wehrhahn-Linie – Kunst trifft Architektur in der U-Bahn

„Art and Magic in a German Metro“ – so beschrieb die New York Times unsere spektakuläre U-Bahn-Linie im Herzen der Stadt. Das gestalterische Konzept entstand in ungewöhnlicher Zusammenarbeit von Künstler*innen und Ingenieur*innen. Jede der sechs Stationen hat einen individuellen Charakter und verzichtet auf kommerzielle Werbung.



Künstlerin: Ursula Damm

i Auch individuell als Gruppenführungen buchbar. Mehr Informationen und Buchung: www.duesseldorf-tourismus.de/tours

Herausgegeben von:
:DÜSSELDORF
Tourismus

Benrather Straße 9
40213 Düsseldorf
T +49 211 17 202-0
info@duesseldorf-tourismus.de
www.duesseldorf-tourismus.de

Titel: Düsseldorf Tourismus GmbH
Illustrationen: KittoKatsu, kittokatsu.de
Alle Angaben ohne Gewähr.
Kein Anspruch auf Vollständigkeit.
02/2023-DE 6.000

Museen & Ausstellungen

Die Kunst, der Rhein & der Beuys

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit



Zwischen Rhein, Akademie und Hofgarten

In Düsseldorf präsentiert sich erstaunlich viel Kunst auf verhältnismäßig kleiner Fläche. Zahlreiche Museen und Galerien, fußläufig zwischen Rhein und Hofgarten gelegen, sorgen das ganze Jahr über für außergewöhnliche Kunsterlebnisse. Neben den Werken junger sowie etablierter zeitgenössischer Künstler*innen gibt es Kunst der Moderne zu entdecken. Im Sommer ist der Innenhof des Ehrenhofs der Sehnsuchtsort vieler Museumsbesucher*innen.



Es gibt keine andere Stadt dieser Größenordnung, in der so viele wichtige, internationale Künstler*innen leben, in der es so viele Galerien gibt, in der Kunst so sehr zum Lebensalltag dazugehört.

Die Düsseldorfer Kunstakademie ist das Herz und die Seele der Stadt. Joseph Beuys, Sigmar Polke, Jörg Immendorf, Gerhard Richter, Andreas Gursky, Katharina Fritsch – seit jeher haben dort renommierte Künstler*innen gelernt und gelehrt und bis heute beruht Düsseldorfs Weltruf als Kunststadt auf der Kunstakademie. Zweimal im Jahr veranstaltet die Akademie den Rundgang; dann zeigen Student*innen ihre neuen Arbeiten.

Dass die Kunst in Düsseldorf an jeder Straßenecke zu Hause ist, liegt auch an Joseph Beuys, der mit Filz und Fett berühmt wurde. Beuys, 1961 bis 1972 Professor an der Kunstakademie, provozierte mit seinen Werken und Ideen. Bekannt ist der Prozess um seine „Fettecke“, die ein Hausmeister entsorgt hatte. Er hat der Stadt ein Mantra hinterlassen, das sie bis heute prägt: „Jeder Mensch ist ein Künstler.“

Kunststadt aus Tradition: Die Spur führt von der „Düsseldorfer Malerschule“ des 19. Jahrhunderts über Paul Klee, die „ZERO“-Künstler Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker und die großen Fotografen der Becher-Schule bis in die unmittelbare Gegenwart.

Die Welt der Galerien und Sammler*innen

Düsseldorf bietet im Bereich der Bildenden Kunst eine breite Off-Szene, zahlreiche Stiftungen und weit über 100 Galerien. Durch das große Engagement vieler Mäzen*innen sind Kunstinstitutionen und Sammlungen entstanden, zum Beispiel die Julia Stoschek Foundation in Oberkassel, die Sammlung Philara in Flingern oder die KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION im Medienhafen. Die hier ansässigen Galerien verstehen sich als Foren der lebendigen örtlichen Kunstszene: Einen Schwerpunkt bildet insbesondere die Präsentation und Vermittlung junger Künstler*innen und Absolvent*innen der Düsseldorfer Kunstakademie.

Bei der DC Open im September zeigen Galerien in Düsseldorf und Köln von Freitag bis Sonntag bekannte und aufstrebende Künstler*innen. Im Frühling findet die Art Düsseldorf auf dem Areal Böhler in Oberkassel statt – junge Kunst trifft auf alte Industriearchitektur.



Sammlung Philara, Künstler: Björn Dahlem

So viel Kunst in der Stadt!

Rhineland Independent

Eine Initiative der privaten Sammlungen und Stiftungen zur modernen und zeitgenössischen Kunst im Rheinland.

B Julia Stoschek Foundation

Schanzenstraße 54 | 40549 Düsseldorf
www.jsc.art

Auf der anderen Seite des Rheins hat Julia Stoschek Düsseldorf um ein Privatmuseum bereichert. Die Julia Stoschek Foundation präsentiert zeitgenössische Kunst mit dem Fokus auf zeitbasierten Medien. Stoscheks Vorliebe: Videoarbeiten, Installationen und Fotografien. „Die Kunst meiner Generation“, sagt die Sammlerin.

K Langen Foundation

Raketenstation Hombröich 1 | 41472 Neuss
www.langenfoundation.de

Die Langen Foundation hat ihren Ursprung in der Sammlung der Stifterin Marianne Langen und ihres Mannes Viktor. Das Ausstellungshaus des japanischen Architekten Tadao Ando ist selbst ein Kunstwerk. Die Langen Foundation widmet sich programmatisch dem Dialog der Kulturen des Ostens und Westens, insbesondere in Auseinandersetzung mit der Gegenwartskunst.

K Tagesausflug auf die Insel

Direkt vor den Toren der Stadt: Das im Grünen gelegene Museum Insel Hombroich ist eine Welt für sich. Zu dem Museum in Neuss, nur eine halbe Stunde von Düsseldorf entfernt, gehören mehr als ein Dutzend Gebäude, die

I KAI 10 | ARTHENA FOUNDATION

Kaistraße 10 | 40221 Düsseldorf
www.kaistrasse10.de

KAI 10, gegründet von Monika Schnetkamp, zeigt thematische Gruppenausstellungen zur internationalen Gegenwartskunst. Nicht eine Sammlung, sondern die Vielfalt des aktuellen Kunstschaffens steht im Mittelpunkt der Projekte. Die 600 Quadratmeter große Ausstellungshalle befindet sich in einem ehemaligen Speicher im Medienhafen.

F Sammlung Philara

Birkenstraße 47 a | 40233 Düsseldorf
www.philara.de

Der Sammler Gil Bronner erschuf in Düsseldorf spektakuläre Kunsträume, deren Architektur mehrfach ausgezeichnet wurde, in einer ehemaligen Glasfabrik im traditionellen Arbeiterviertel Flingern. Die Sammlung hat eine starke Anbindung an die Kunstakademie und an lokale Künstler, die Bronner aber internationalen Größen gegenüberstellt.

verstreut in einem großen Landschaftspark liegen. Die benachbarte Raketenstation Hombroich, eine ehemalige NATO-Basis, ist heute Arbeits- und Lebensraum für Künstler*innen und Wissenschaftler*innen.

Anfahrt: per Auto (30 Minuten ab Düsseldorf-Zentrum)
Weitere Informationen: www.inselhombroich.de

In Düsseldorf liegen viele Kunstorte ganz nah beieinander. Die Dichte der wichtigsten Kunstmuseen ist außergewöhnlich, alle sind fußläufig voneinander entfernt. Mit dem historischen Bauensemble rund um den Ehrenhof sowie der Altstadt und der Carlstadt gibt es drei kompakte Bereiche voller Kunstangebote, die von der Kunstakademie verbunden werden.

J ZERO foundation

Hüttenstraße 104
40215 Düsseldorf
www.zerofoundation.de

Die ZERO-Bewegung, gegründet 1958 in Düsseldorf, revolutionierte die Kunst der Nachkriegszeit. Heinz Mack, Otto Piene und Günther Uecker erschufen Kunst aus Licht und Bewegung, aus Luft und Feuer. Die ZERO foundation ist der Ort, an dem die internationale Künstler*innen-Avantgarde heute erforscht und präsentiert wird. Geöffnet nur im Rahmen von Sonderausstellungen und Veranstaltungen.

Art:walk

Mitten in der Stadt liegt mit dem Art:walk eine ganz besondere Museumsmeile. Nicht nur die zu entdeckende Kunst ist außergewöhnlich. Auf dem Weg liegen mit dem Hofgarten, der Königsallee und dem Kö-Bogen, dem Ständehauspark und der Rheinuferpromenade denkmalgeschützte Parkanlagen sowie einige der schönsten Orte Düsseldorfs. Für 25 Euro bietet das Ticket Art:walk48 unbegrenzten Zugang zu den Sammlungen und Ausstellungen der sechs großen Museen entlang dieses Wegs.

www.duesseldorf-tourismus.de/artwalk48

♥ Kunstakademie Düsseldorf

Eiskellerstraße 1 | 40213 Düsseldorf
www.kunstakademie-duesseldorf.de

Immer wieder Aufbruch, immer wieder neue Ufer, immer wieder besondere Geschichten: 1978 wurden der Nagelkünstler Günther Uecker und der Wasserkünstler Klaus Rinke zu Professoren ernannt und ritten auf Kamelen durch die Flure am Eiskellerberg. Heute ist fast alles, was in Düsseldorfs Museen und Ateliers geschieht, irgendwie mit diesem Haus verbunden.

D Kunstsammlung NRW K20 Grabbeplatz

Grabbeplatz 5 | 40213 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Das K20 besitzt als Museum der Moderne und der Kunst nach 1945 ein internationales Profil mit Meisterwerken von Paul Klee, Pablo Picasso, Max Ernst bis hin zu Joseph Beuys und Highlights der US-amerikanischen Pop-Art. Wegweisende Malerinnen wie Carmen Herrera, Paula Modersohn-Becker oder Lygia Pape sind ebenfalls zu sehen. Instagram-Hotspot ist die Sarah-Morris-Wand neben dem Museum. **Für Freund*innen von: bedeutenden Sammlungen moderner Kunst**

A Kunstpalast

Ehrenhof 4–5 | 40479 Düsseldorf
www.kunstpalast.de

Der Kunstpalast lädt zu einer Reise durch die internationale Kunstgeschichte. Die Sammlung reicht von mittelalterlichen Skulpturen über Gemälde von Rubens bis zur Gegenwartskunst. Das Museum präsentiert zudem eine weltweit beachtete Glassammlung, japanische und islamische Kunst sowie Sonderausstellungen zu Kunst, Fotografie, Design, Mode oder Musik. Mit der Neueröffnung der Sammlung im August 2023 erweitert der Kunstpalast auch sein Angebot für Familien und Kinder. **Für Freund*innen von: Grenzgängen zwischen Kunst und Design**

E Kunsthalle Düsseldorf

Grabbeplatz 4 | 40213 Düsseldorf
www.kunsthalle-duesseldorf.de

Die Kunsthalle und der Kunstverein residieren seit Ende der 1960er-Jahre im Betonbau am Grabbeplatz. Joseph Beuys wollte den Bau am liebsten sprengen lassen, heute gilt die brutale Bauweise als visionär. Die Kunsthalle ist ein Ort für avantgardistische Schauen und zieht seit jeher ein internationales Publikum an. Das vermeintliche Museums-Café ist ein Electro-Club – der Salon des Amateurs und seine DJs sind weltweit bekannt. Kunst am Bau: Das legendäre Ofenrohr von Beuys ragt von innen nach außen. **Für Freund*innen von: Experimenten und internationalen Ereignissen**

H Kunstsammlung NRW K21 Ständehaus

Ständehausstraße 1 | 40217 Düsseldorf
www.kunstsammlung.de

Das K21 ist das Museum für internationale Gegenwartskunst. Der Neorenaissance-Palazzo beeindruckt durch sein eindrucksvolles gläsernes Kuppeldach. Das zeitgenössische Museum beherbergt in seiner Sammlung Werke internationaler Kunststars, u.a. von Ai Weiwei, Andreas Gursky, Hito Steyerl, Rosemarie Trockel, Wolfgang Tillmans oder Marina Abramović. Unter dem eindrucksvollen gläsernen Kuppeldach befindet sich die begehbbare Netzinstallation von Tomás Saraceno in luftiger Höhe. **Für Freund*innen von: Ungewöhnlichem, Schrägem und Lautem**

C NRW-Forum Düsseldorf

Ehrenhof 2 | 40479 Düsseldorf
www.nrw-forum.de

Das NRW-Forum hat ein besonderes Gespür für Zukunftsweisendes. Themenschwerpunkte: Junge Fotografie, Popkultur und Digitales – in Gruppen- und Einzelausstellungen, Festivals oder Workshops. Die kreative Community schätzt es als Ort für Experimente und kreative Vernetzung. Ebenfalls im NRW-Forum zu Hause: das PONG, in dem regionale Szene-Gastro auf moderne Popkultur-Events trifft. **Für Freund*innen von: Fotografie, Pop und digitaler Kultur**

G KIT – Kunst im Tunnel

Mannesmannufer 1 b | 40213 Düsseldorf
www.kunst-im-tunnel.de

Das KIT ist ein 140 Meter langer unterirdischer Ausstellungsraum direkt unter der Rheinuferpromenade. In wechselnden Ausstellungen zeigen junge Absolvent*innen der Kunstakademie zeitgenössische Kunst aus den Bereichen Bildhauerei, Malerei, Fotografie, Video- und Installationskunst. Ein besonderer Tipp für Spaziergänger*innen ist das KIT Café, das sich wie ein Monolith am Rheinufer erhebt. Im Sommer hat man draußen vor dem Museum den besten Blick auf den Rhein. **Für Freund*innen von: junger zeitgenössischer Kunst zu spannenden Themen**